

Die **Maxime** für das Handeln des Kinderschutz und Mutterschutz e.V. ist die Achtung und der Schutz der Persönlichkeitsrechte jedes Menschen, unabhängig von seiner sozialen, nationalen und kulturellen Herkunft.

Besonders junge Menschen brauchen heute und in Zukunft mehr denn je Unterstützung, um ihre Selbst- und Sozialverantwortung zu entwickeln und diese in ausgewogenen Einklang miteinander zu bringen.

Ihnen eine Chance zu geben bedeutet, auf ihre Individualität einzugehen und gemeinsam mit ihnen auf ihre Persönlichkeit und Lebenssituation abgestimmte Angebote zu entwickeln. Hierbei werden alle zu ihrem sozialen und emotionalen Umfeld gehörenden Personen mit einbezogen.

Um dies zu erreichen versteht sich der Kinderschutz und Mutterschutz e.V. als lernende Organisation. Er eröffnet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gestaltungsspielräume, in denen sie ihre Fähigkeiten nutzen und weiterentwickeln können, um diese zum Wohl der jungen Menschen einzusetzen.

Der Kinderschutz und Mutterschutz e.V. wurde 1901 von Münchner Bürgerinnen und Bürgern gegründet und ist als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe heute in folgenden Bereichen tätig:

Ambulante Erziehungsangebote

Bedarfsgerechte sozialraumorientierte Erziehungshilfe und (intensive) Einzelbetreuung für junge Menschen und deren Familien

- Ambulante Erziehungshilfe (AEH)
- AEH für Gehörlose

(Teil)stationäre heilpädagogische und therapeutische Erziehungsangebote

Heim- und Wohngruppen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Tagesstätte für Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter

- Amalie-Nacken-Heim
- Heilpädagogische Tagesstätte
- Kurt-Seelmann-Wohngruppen

Betreute Wohnformen und -projekte

Bedarfsorientierte Betreuung von jungen Menschen, u.a. von alleinerziehenden Müttern/Vätern, die einer sozialpädagogischen Unterstützung bedürfen

- Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen (SBW)
- SBW für Mutter/Vater und Kind (MVK)
- Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE)

Kindertagesstätten

Betreuung und Erziehung von Kindern ab 3 Jahren in Kindergarten- und Hortgruppen

- Kindertagesstätte Parkstadt Schwabing
- Kindertagesstätte Fingerkrautanger

Schule zur sonderpädagogischen Förderung

Staatlich anerkannte Schule mit dem Schwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung für Kinder und Jugendliche in der Grund- und Hauptschulstufe

- Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule
- Stütz- und Förderklassen

Jugendsozialarbeit an Schulen und berufsbezogene Jugendhilfe

Beratungs-, Betreuungs- und Lernangebote für Schülerinnen und Schüler, Angebote zur Berufsfindung und -vorbereitung

- Kreppe
- Schülerzentrum am Schloßberg
- Perspektive Dachau

Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für männliche Opfer sexueller Gewalt

Beratung für junge Menschen, denen sexuelle Gewalt widerfahren ist, sowie für deren Eltern, Angehörige u.a.

- kibs

Online-Beratung

Themen- und geschlechtsspezifische Beratung für junge Menschen im Internet

- kids-hotline

Tiergestützte Pädagogik und Therapie

Ambulante und stationäre heilpädagogische und therapeutische Angebote für junge Menschen mit besonderem Zugangsbedarf

- Paulihof (Heilende Pädagogik mit Tieren)

Vormundschaft und rechtliche Betreuung

Führung von Vormundschaften, u.a. für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, sowie von Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz, Information und Beratung in Fragen der (ehrenamtlichen) rechtlichen Betreuung

- Vormundschaft
- Rechtliche Betreuung

Kinderschutz und Mutterschutz e.V.

Liebherrstraße 5 • 80538 München
Tel. (089) 23 17 16 -0 • Fax (089) 23 17 16 -9969
info@kinderschutz.de

www.kinderschutz.de

Kreppe

Kreppe

Jugendsozialarbeit an Schulen



Kinderschutz und Mutterschutz e.V.

Kreppe
An der Kreppe 5 • 81667 München
Postanschrift: Liebherrstraße 5 • 80538 München
Tel. (089) 23 17 16 -7010 • Fax (089) 23 17 16 -7019
kreppe@kinderschutz.de

Krepe (Jugendsozialarbeit an Schulen)

Die Krepe ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 13.1 SGB VIII sowie Art. 31.1 BayEUG.

Zielsetzung und Zielgruppe

Die gesellschaftliche Entwicklung stellt zunehmend Anforderungen an die Schule, die nicht mit den bisher praktizierten schulpädagogischen Mitteln allein bewältigt werden können, u.a. bei










- Lernstörungen
- Lern- und Schulverweigerung
- sozialen Konflikten
- Integrationsproblemen
- Betreuungsschwierigkeiten durch Berufstätigkeit der Eltern
- fehlenden Ausbildungs- und beruflichen Perspektiven.

Die Kinder- und Jugendhilfe antwortet darauf mit präventiven sozialpädagogischen Angeboten in der Schule:

Mit Jugendsozialarbeit an Schulen, Ganztagsbetreuung und Berufsbezogener Jugendhilfe bietet die Krepe allen Schülerinnen und Schülern der beteiligten Schulen sowie deren Eltern, Lehrerinnen und Lehrern Unterstützungs- und Lösungsmöglichkeiten an.

Jugendsozialarbeit an Schulen

ist sozialpädagogisches Handeln mit präventivem Ansatz am Ort der Schule. Sie basiert auf der Kooperation zwischen den pädagogischen Fachkräften der Schule und der Kinder- und Jugendhilfe. Durch die räumliche Anbindung an die Schule sind ihre Angebote für die Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer unkompliziert erreichbar und haben den Vorteil der Niedrigschwelligkeit.

Bausteine	
	Mittagsbetreuung
	Hausaufgabenbetreuung
	Offener Treff
	Gruppenangebote
	Einzelfallarbeit
	Beratung
	Freizeitpädagogische Maßnahmen
	Berufsvorbereitung
	Streitschlichtung

Jugendsozialarbeit an Schulen wird ergänzt durch Ganztagsbetreuung und Berufsbezogene Jugendhilfe:

Ganztagsbetreuung

bietet

- eine feste Gruppe
- ein gemeinsames Mittagessen
- Kleingruppen für Hausaufgaben
- Sport und Spiel.

Berufsbezogene Jugendhilfe

bietet

- Projektstage zur Berufsfindung
- Bewerbungstrainings
- das Sozialtraining „Fit for Life“.

Kooperation und Vernetzung

Die Mitarbeiter/innen der Krepe kooperieren intensiv

- im Bereich der Schule: mit den Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrern, Elternbeiräten
- in der Sozialregion: mit Arbeitskreisen, Streetwork, Beratungsstellen, ambulanten Erziehungshilfen, REGSAM (Regionale Netzwerke für Soziale Arbeit in München)

- mit Behörden: Jugendamt, Bezirkssozialarbeit, Sozialamt, Agentur für Arbeit, Polizei
- mit Angeboten des Kinderschutz und Mutterschutz e.V.: Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule, Stütz- und Förderklassen, Schülerzentrum am Schloßberg, Ambulante Erziehungshilfe, Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen, Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung, kibs, kids-hotline, Paulihof (Heilende Pädagogik mit Tieren).

Der Kinderschutz und Mutterschutz e.V. bietet Jugendsozialarbeit an 4 Schulen in München an:

Hauptschule an der Wörthstraße

Wörthstraße 2, 81667 München
Tel. (089) 45 86 75 88
Fax (089) 45 86 75 88
woerthschule@kinderschutz.de

Schule zur individuellen Lernförderung

Kirchenstraße 13, 81675 München
Tel. (089) 41 94 23 -29
Fax (089) 41 94 23 -28
kirchenstrasse@kinderschutz.de

Förderzentrum München-Ost

Astrid-Lindgren-Straße 5, 81829 München
Tel. (089) 233 -47434
Fax (089) 233 -47435
foerderzentrum-muenchen-ost@kinderschutz.de

Schule zur individuellen Lernförderung

Dachauer Straße 98, 80335 München
Tel. (089) 12 71 77 17
Fax (089) 12 73 84 34
dachauer-strasse@kinderschutz.de

Gefördert durch die



Landeshauptstadt
München